03.2015

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

STADT WERKE BURG

DEINE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Seite 04

Mein jeppy und ich

Ohne die Smartphone-App der Stadtwerke geht bei Stefanie Lentge nichts mehr.

Achtung, Baustelle!

Einen Tag lang unterwegs mit Obermonteur Thomas Kranz

Auf Erfolgskurs

Bilanz der Stadtwerke Burg 2014 positiv

Physik für Kids

Aus einer Schraube wird ein Elektromagnet

Flotter Stromer: Ein elektisch angetriebener „Tesla" auf dem Rolandplatz. In Burg passte das Ereignis gut ins Energie- und Elektromobilitätskonzept, welches gemeinsam von der Stadt und den Stadtwerken – bisher mit E-Bikes - betrieben wird.

5. WAVE-TROPHY

EINE PERFEKTE ELEKTRO-WELLE

Mitte Juni hatte die größte Elektromobilrallye der Welt Station in Burg gemacht. Da staunte sogar der Roland auf dem gleichnamigen Platz.

Die größte Elektromobilrallye der Welt – WAVE Trophy – startet ihre 8-Tage-Tour in Plauen (Vogtland) und führte über Leipzig, Berlin, Braunschweig, Karlsruhe nach Lörrach und von dort durch die Schweiz via Aarau, Baden und St. Moritz bis ins Südtirol und zurück nach Sankt Gallen. Erstmals führte die bereits zum fünften Mal stattfindende Rallye auch durch die neuen Bundesländer sowie über den 2750 Meter hohen Stilfserjochpass. Angetrieben werden die Fahrzeuge ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. „Es freut mich ganz besonders, dass Burg die Chance erhalten hat, für dieses Event internationalen Formats die Gastgeberrolle zu übernehmen" so Burgs Bürgermeister Jörg Rehbaum. „Damit kann uns weltweit ein beispielgebender Fingerzeig nicht nur zum Einzug der Elektromobilität in der Region gelingen!". ■

+++ AKTION +++

Male ein Bild mit dem Star deines Lieblingsfilmes und sende es per Post oder per E-Mail an:

Stadtwerke Burg GmbH
Elke Schütze
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg
elke.schuetze@swb-burg.de

Ganz großes Kino im Herbst

Das beliebte Ferienkino für Kids geht in die nächste Runde: Während der Herbstferien in Sachsen-Anhalt vom 16. bis 25. Oktober können sich Kinder und Erwachsene auf aktuelle Kinderfilme im Burg Theater freuen. Unter anderem wird die pfiffige Kinderbuchverfilmung „Rico, Oskar und das Herzgebreche" (empfohlen ab 8 Jahren) zu sehen sein. Fragen zur Aktion beantwortet Elke Schütze von den Stadtwerken unter Telefon 03921 918 403. Gruppen oder Horte reservieren bitte rechtzeitig vorab Plätze. Unter www.kinoburg.de erfährt man ab dem 13. September die genauen Filme und Zeiten.
Das Ferienkino, das der Verein WEITBLICK e. V. gemeinsam mit den Stadtwerken Burg entwickelt hat, kann seit seinem Beginn im Jahr 2013 mit stetig wachsenden Zuschauerzahlen aufwarten. Allein in den Winterferien 2015 sahen 1.344 kleine Besucher fünf unterschiedliche Filme. www.kinoburg.de ■

INHALT

04 / Jeppy –immer dabei
Die App der Stadtwerke Burg hört auf den Namen „jeppy“ und kann (fast) alles.

04

08 / Jerichower Land
In Sachen Strom macht ihm so schnell keiner etwas vor. Obermonteur Thomas Kranz kennt das Leitungsnetz wie seine eigene Westentasche.

08

10 / Aktuelles Stadtwerke überzeugen mit ausgezeichnetem Jahresergebnis 2014 und setzen ihren Erfolgskurs fort.

Hinter-grund

12 / Junge Forscher
Mit wenigen Handgriffen Elektromagneten basteln, der bestimmte Dinge anzieht.

12

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich zum Rolandfest ist jeppy online. Jeppy? Das ist die App fürs ganze Jerichower Land! Der neue Service bietet zusätzlichen Mehrwert gegenüber bestehenden Online-Angeboten und überzeugt mit regionalem Fokus ebenso wie mit integriertem Branchenverzeichnis, ÖPNV-Planer, Veranstaltungskalender und vielem mehr. Testen Sie die in Verantwortung der Stadtwerke Burg entstandene kostenlose App für Android– und iOS-Geräte und lassen Sie sich überraschen. Viel Spaß und eine hilfreiche Begleitung durch jeppy!

Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das jetzt auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag:** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** oder unter **(0 39 21) 94 51 67** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Elke Schütze, Anne Reyer / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur

FRÜH, 7 UHR

„Für uns geht's mit jeppy in den Tag: In der Rubrik Lokalnews finde ich bereits morgens am Frühstückstisch alles Wichtige über das Geschehen in der Region. Das gehört für mich einfach zum Tagesbeginn dazu. Dabei habe ich mich unter anderem für den BurgSpiegel, unser wöchentliches Anzeigenblatt, und für die Volksstimme Burg entschieden. Natürlich gibt es noch viele weitere Quellen – je nachdem, wo man wohnt und für welche News man sich interessiert. Damals beim Hochwasser, da wäre ich froh gewesen, wenn es jeppy schon gegeben hätte. Weil wir nahe an der Elbe wohnen, war die Bedrohung für uns sehr real. Fast stündlich saßen wir gebannt vor dem Rechner, um uns zu informieren. Das ist jetzt viel einfacher, denn jeppy versorgt mich selbst unterwegs mit aktuellen Infos.

NACHMITTAGS, 17 UHR

„Keine Gelben Seiten mehr wälzen! Auch Google muss dank der Lokalen Infos, die jeppy bereithält, nicht mehr bemüht werden. Denn die App bündelt Brancheninfos der Region mit wichtigen Infos von A wie Apotheke über N wie Notrufnummern bis Z wie Zahnarzt. Besonders der Abfallkalender ist für meine Familie eine große Erleichterung: das ist eine zusätzliche Funktion, die uns wichtig ist. Man stelle sich vor, was man alles im Kopf behalten muss. Die schwarze Tonne alle 14 Tage montags. Die gelbe einmal im Monat an einem Montag. Die blaue alle drei Wochen an unterschiedlichen Tagen. Als Hausbesitzer müssen wir den Überblick über die Abholzeiten behalten. Die App macht uns das leicht. Und es kommt noch besser: Ich kann mir sogar eine Info schicken lassen, wann welche Tonne zur Leerung an den Straßenrand geschoben werden muss. Perfekt."

MEIN JEPPY

WOCHENENDE

„Über die Vereinsnews der App freut sich besonders mein Mann. Nicht nur als aktives Mitglied im Anglerverein, sondern auch, weil er sich hier über andere Vereine im Jerichower Land informieren kann. Denn hier veröffentlichen Vereine ihre Nachrichten – zum Beispiel über Spielpläne und Veranstaltungen. Im Veranstaltungskalender, unter der Rubrik Events, informiere ich mich gern darüber, was in der Region los ist. Vor allem an den Wochenenden. Vom 18. bis 20. September findet in Genthin wieder das traditionelle Kartoffelfest statt. Ein Highlight für die ganze Familie, das ich mir bereits fest vorgemerkt habe. Und wenn ich mit meinem Mann abends mal ins Kino will, muss es nicht immer Magdeburg sein. Schließlich hat Burg ein sehr gemütliches kleines Kino. Und jeppy weiß, was hier läuft – unter der Rubrik Veranstaltungen."

ABENDS, 19 UHR

„Ich koche leidenschaftlich gern für meine Familie und für Freunde. Dabei lasse ich mich inspirieren, probiere neue Rezepte aus. Jeppy bietet mir neben Küchennews jeden Tag ein neues Rezept an. Allein schon wegen der Rubrik Angebote möchte ich nicht mehr auf jeppy verzichten. Ich sage nur: Der Muss-Klick für alle Sparfüchse. Denn hier stellen Gewerbetreibende unserer Region ihre Sparangebote, Rabatte und Aktionen ein. Täglich nachgucken spart richtig Geld! Da wir gern immer mal wieder für ein paar Tage an die Ostsee fahren, checke ich außerdem jeden Abend jeppys Informationen zu verschiedenen Reisezielen. Gerade in der teuren Hauptsaison ist das wertvoll. Meine Erfahrung: Wenn man die Augen offen hält, finden sich selbst da Schnäppchen."

Sie hört auf den Namen jeppy und kann (fast) alles: Die App der Stadtwerke Burg, die seit Anfang September 2015 kostenfrei für iPhones und Android-Geräte zur Verfügung steht. Stefanie Lentge, Mitarbeiterin der Stadtwerke im Bereich Personal, hat die neue App bereits getestet. Sie beschreibt, warum sie auf keinen Fall mehr darauf verzichten möchte.

UND ICH

ÖPNV

Meine Tochter braucht besonders die Infos zum ÖPNV. Sie fährt täglich mit dem Bus von Schartau nach Niegripp zur Schule und demnächst nach Burg ins Gymnasium. Den genauen Fahrplan kennt jeppy. Darüber hinaus finde ich hier alle Infos, um von A nach B zu kommen – sogar mit einer Echtzeit-Auskunft inklusive Umsteigezeiten. Bequemer geht's kaum.

WETTER

Unverzichtbar ist für uns der morgendliche Klick auf das Wetter geworden, wo uns jeppy die lokalen Temperaturen und den Ausblick für die Region anzeigt. Mein Mann fährt nämlich gern mal mit dem Rad zur Arbeit nach Magdeburg. Nass werden will er dabei aber nicht. Eine zusätzliche Wetter-App brauchen wir nicht mehr."

Weil er sich hier gut betreut fühlt, ist Patrick Brenner seit langem Kunde der Stadtwerke Burg.

„PERSÖNLICH FUNKTIONIERT BESSER ALS ANONYM“

Fast geschafft. Patrick Brenner, seine Frau Constance und Söhnchen Elias freuen sich auf den Umzug ins schicke Eigenheim. Am Rande der Blumensiedlung hat sich der 32-jährige Burger gerade den Traum von eigenen vier Wänden erfüllt. Stolz präsentiert er das selbstentworfene und errichtete Haus im Bungalowstil, das viel Licht und Platz für alle drei Familienmitglieder bietet. Sein ganz persönliches Highlight? „Natürlich der geräumige Garagentrakt mit kompletter Werkstatt“, sagt der gelernte Kfz-Mechaniker schmunzelnd. Seine Frau hingegen schwöre auf das offene Wohnzimmer mit Kamin. Und sollte der anderthalbjährige Elias irgendwann ein Geschwisterchen bekommen, dann hat der weitsichtige Bauherr auch daran gedacht.

Strom und Erdgas bezieht er im Übrigen von den Stadtwerken. „Warum auch nicht“, sagt Brenner. Preis und Service müssen stimmen. Und das sei der Fall. „Ich will nicht zu viel für meine Energie ausgeben müssen. Und ich will keinen anonymen Ansprechpartner in irgendeiner Hotline. Viel mehr bevorzuge ich einen Kundenberater zum Anfassen. Einen, der sich persönlich kümmert, wenn mal eine Frage oder ein Problem auftauchen. Eben so wie bei den Stadtwerken.“ Dann berichtet Brenner von einer Verzögerung beim Hausbau. „Zwar hatten wir unseren Antrag rechtzeitig gestellt, der aber fand irgendwie nicht gleich den richtigen Weg zu den Stadtwerken, sodass wir länger als geplant auf unseren neuen Strom- und Erdgashausanschluss warten mussten.“ Einmal mehr habe sich in dieser Situation bewährt, mit Kundenberater Marcel Rother einen persönlichen Ansprechpartner bei den Stadtwerken zu haben. „Ich bin dann direkt ins Kundenzentrum gegangen und Marcel Rother hat sich persönlich um diese Angelegenheit gekümmert.“ Nach Eingang des Antrages ging dann alles sehr schnell. Innerhalb von vier Wochen waren die Anschlüsse verlegt. Mehr noch gab es für den frischgebackenen Eigenheimbesitzer eine extra gute Nachricht. „Bei meinem Besuch im Kundenzentrum wurde ich auf die Hausanschluss-Bonusaktion der Stadtwerke aufmerksam und konnte damit richtig sparen.“ Statt 1.900 Euro habe er für seinen Hausanschluss nur 999 Euro bezahlt. „Eine tolle Sache, zumal man ja als Bauherr ohnehin genug Ausgaben hat.“ ■

Kontakt

KÖNNEN WIR IHNEN WEITERHELFEN?

Stadtbüro
der Stadtwerke Burg
Schartauer Straße 58a
39288 Burg
Tel. 03921 918 418 oder
03921 945 167

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9 bis 16 Uhr
Di: 7 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 12 Uhr
(Individuelle Termine nach Vereinbarung.)

Geballte Kompetenz: Marcel Rother von den Stadtwerken Burg (links) und Thomas Finger von den Stadtwerken Burg Energienetze können zukünftig Energieaudits durchführen.

EFFIZIENTER ARBEITEN: ENERGIEAUDIT

Was daheim bereits eine Menge Wissen voraussetzt, stellt Unternehmen vor riesige Herausforderungen. Die Frage, wie senke ich meinen Energieverbrauch, treibt Deutschlands Manager um. Nach dem Energiedienstleistungsgesetz sind Nicht-KMU-Unternehmen nämlich verpflichtet, bis zum 5. Dezember 2015 ein Energieaudit nach DIN EN 16247 durchzuführen. Anschließend muss das Audit alle vier Jahre wiederholt werden.

„Ein Energieaudit nach DIN EN 16247 analysiert systematisch den Energieeinsatz und -verbrauch im Unternehmen", erklärt Thomas Finger von den Stadtwerken Burg Energienetze. Er ist einer von zwei Energieberatern des Unternehmens, die dafür qualifiziert sind, ein solches Audit durchzuführen. Im Ergebnis liegt dem Unternehmen ein Bericht vor, in dem die wesentlichen Einsparpotenziale und möglichen Maßnahmen zusammengefasst sind. „Das ist ein erster wichtiger Schritt für Unternehmen unabhängig von Branche oder Größe, ihre Energienutzung zu optimieren und ihre Energieeffizienz voranzutreiben", fasst Thomas Finger zusammen. Erst im April haben sich Thomas Finger und sein Kollege Marcel Rother zu Energieauditoren ausbilden lassen. In Zukunft sollen beide die in der Region ansässigen Unternehmen bei der Optimierung ihres Energieverbrauchs unterstützen. Die dafür nötige Zulassung bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist beantragt. ■

Gewusst wo: Energie sparen online

Die günstigste und umweltschonende Kilowattstunde ist die, die nicht verbraucht wird. Deshalb helfen die Stadtwerke Burg dabei, Energie zu sparen – im persönlichen Gespräch und mit einem Online-Beratungsservice unter **www.stadtwerke-burg.de**. Dort finden Nutzer ein ständig aktualisiertes Angebot an Informationen über Möglichkeiten zur Energieeinsparung bei Bauvorhaben (Neu- und Altbauten) sowie im Haushalt und im Gewerbebereich. Der Onlineservice bietet eine moderne und individuelle Beratung, speziell auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet und steht kostenlos für Privathaushalte, kleine und mittelständische Unternehmen, Kommunen sowie Bildungseinrichtungen zur Verfügung.

Kostenlose E-Books

Die Sonne liefert uns Wärme und Strom frei Haus. Wie private Haushalte Sonnenenergie wirtschaftlich nutzen können, erklären zwei kostenlose E-Books. Im Internet lassen sich die beiden mehr als 100 Seiten starken Handbücher zu Fotovoltaik und Solarthermie auf **www.solar-ratgeber.de** herunterladen. Darin werden alle Fragen wie etwa zur Technik, Finanzierung und aktuellen Förderung beantwortet. Eine ergänzende Broschüre zu Solarstromspeichern, welche die Rentabilität von Sonnenstromanlagen erhöhen, ist ebenso auf der Website erhältlich.

NEUE HAUSSTANDARDS FÜR BAUHERREN

Wer sein neues Eigenheim noch zu den Förderkonditionen des „Effizienzhaus 70" bauen will, sollte sich beeilen. Ab dem 1. April 2016 ändert die KfW ihre Förderstandards im Programm „Energieeffizient Bauen". Wegen der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) gelten dann höhere energetische Anforderungen für Wohngebäude. Das bisher von der KfW geförderte Effizienzhaus 70 wird dann gesetzlicher Mindeststandard für Neubauten und nicht mehr gefördert. Weiter unterstützt werden die Standards KfW-Effizienzhaus 55 und 40. Die Zahl gibt jeweils den Energieverbrauch in Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr an. Als neuen Standard führt die KfW das Effizienzhaus 40 Plus ein, bei dem ein wesentlicher Teil des Energiebedarfs unmittelbar am Gebäude erzeugt und gespeichert wird. Für das KfW-Effizienzhaus 55 bietet die KfW ab April ein vereinfachtes Nachweisverfahren an, das „KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten". Dabei können die Sachverständigen zur Planung aus standardisierten Paketen für Gebäudehülle und Anlagetechnik wählen. Mehr Informationen: www.kfw.de ■

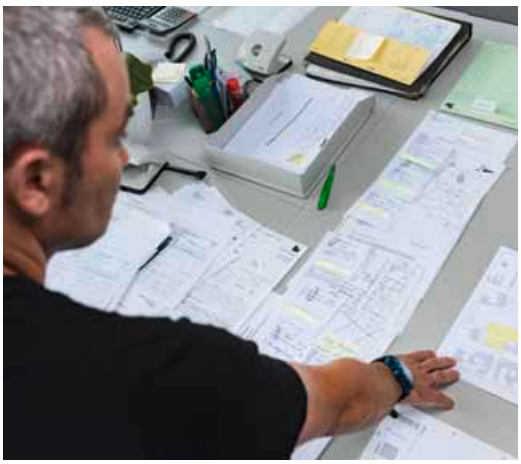
Traumhaus in Planung? Dann gilt es, die Beine in die Hand zu nehmen. Ab April 2016 gelten strengere Förderrichtlinien bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Vorbereitungen für die neue Trasse
Künftig verschwinden die Stromleitungen, die das Naherholungsgebiet Blumenthaler Ende versorgen, im Erdboden.

DER HERR DER LEITUNGEN

In Sachen Strom macht ihm so schnell keiner etwas vor. Obermonteur Thomas Kranz kennt das Leitungsnetz in Burg wie seine eigene Westentasche.

5.45 Uhr
Nach dem Weckerklingeln braucht Thomas Kranz immer noch einen Extrastupser von seiner Frau Gabi. „Sonst würde ich das Signal zum Aufstehen gerne mal übergehen", sagt der 44-jährige gelernte Elektro- und Netzmonteur augenzwinkernd. Und das wäre jammerschade, denn auf das gemeinsame Frühstück mit Frau und Tochter mag er auf keinen Fall verzichten, bevor er 6.45 Uhr ins Büro eilt. Im Büro der Netzgesellschaft geht der erste Blick des Obermonteurs, der sich mit Strom und Gas gleichermaßen gut auskennt, ins E-Mail-Postfach. „Zudem höre ich mich um, ob es besondere Vorkommnisse auf unseren Baustellen gab und verschaffe mir einen Überblick über die anstehenden Tagesaufgaben."



Schreibtischarbeit
Obermonteur Thomas Kranz verschafft sich einen Überblick über die heute anstehenden Aufgaben.

8.00 Uhr
Die erste Besprechungsrunde für ein großes Projekt wartet. Es geht um den Bau der neuen Stromtrasse, die von Burg zum Naherholungsgebiet Blumenthaler Ende verlegt wird. Bisher wird das Areal über Freileitungen versorgt. „Weil die sehr störanfällig sind, wollen wir die Versorgungssicherheit der Anlieger erhöhen", erklärt Kranz. Dazu werden zwei alte Maststationen außer Betrieb genommen, eine neue kompakte Station entsteht. Die Stromleitungen verschwinden im Erdboden. Dazu wird zwischen dem Ortsteil Parchau und dem Blumenthaler Ende auf insgesamt 2,3 Kilometern

Präzisionsarbeit
Beim Verlegen der Trasse bleibt nichts dem Zufall überlassen. Ulf Lemke von der Tiefbaufirma zeichnet den Streckenverlauf vor.

Freileitungen
Die wird es an dieser Stelle künftig nicht mehr geben. Auch die alte Maststation wird rückgebaut

eine neue 20 kV-Mittelspannungsleitung verlegt. Der Job von Thomas Kranz ist es, diese Baumaßnahme zu koordinieren und zu überwachen.

10.00 Uhr

Nach dem Austausch mit den Planern will sich Thomas Kranz ein Bild vor Ort auf der Baustelle machen. Unterwegs zu einem Teilabschnitt dieses aktuellen Bauvorhabens erklärt er, dass die Trassenverlegung zum größten Teil in offener Bauweise erfolgt und an einigen, besonders schwierigen Stellen, sogar Handschachtung erforderlich sei. Der heutige Streckenabschnitt führt entlang eines Feldweges. Hier gräbt gerade der gelbe Bagger der Tiefbaufirma ITB Schönebeck seine Schaufel bis zu 1,10 Meter tief in die Erde. „Wir arbeiten hier mit Dienstleistern aus der Region zusammen", erklärt Kranz, während er Vorarbeiter Ulf Lemke begrüßt. Am Abend wird der Bagger 120 Meter ausgehoben haben. Auf dem Rückweg ins Büro erläutert Kranz, dass manche Teilabschnitte auch über Verkehrsflächen und private Grundstücke verlaufen. „Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, wird alles genau abgestimmt, koordiniert und überwacht", umreißt er seine Aufgaben.

12.00 Uhr

Kurze Mittagspause. Kranz holt ein mitgebrachtes belegtes Brot aus der Tasche. „Warm gegessen wird abends zu Hause", kommentiert er.

12.30 Uhr

Die nächste Besprechung wartet. Um eine Schaltung anzumelden, greift der Netzmonteur zum Telefon. „Wenn ein Kabel neu verlegt ist, muss es angeklemmt werden, damit der Strom fließen kann. Und genau das muss bei unserer Netzleitstelle angemeldet werden", erklärt er. Dann bespricht er Zeit und Prozedere.

13.30 Uhr

Kranz will noch auf einer weiteren Baustelle nach dem Rechten sehen. Dazu geht es in die Burger Innenstadt. In der Wilhelm-Kuhr-Straße laufen gerade Straßenbaumaßnahmen. Auch der Wasserverband ist hier aktiv. „Wir nutzen die Gelegenheit, dass die Straße ohnehin aufgebuddelt ist, und prüfen, ob auch bei unseren Leitungen alles in Ordnung ist", erklärt er. Ein ungenutztes altes Kabel soll gleich noch herausgeschnitten werden.

15.30 Uhr

Zurück bei der Netzgesellschaft wartet ein Stapel Papierkram auf den Hüter der Baumaßnahmen. Bevor er später in den Feierabend startet, wird er den morgigen Tag noch vorbereiten. Dazu gehört auch eine Abstimmung mit Marco Perlberg, der als Ingenieur für Elektrotechnik den Hut für die Planung der Baumaßnahmen aufhat.

Feierabend

Der heißt heute auch gleichzeitig Bereitschaft. „So wie jede dritte Woche von Montag bis Montag", sagt Kranz. Er muss also erreichbar sein. „Für den Fall der Fälle, so wie Sonntagnacht, als starker Wind einen Baum in eine unserer Leitungen gedrückt hat. Da waren wir bis morgens um 4 Uhr auf den Beinen, um den Schaden zu beheben." Seine Arbeit warte eben gern mal mit unvorhergesehenen Entwicklungen auf. Wir wünschen ihm für heute einen ruhigen Feierabend. Wie er den verbringt? „Auch an meinem Haus gibt's immer was zu werkeln", sagt er lächelnd und verabschiedet sich. ■

Tipp

SCHACHTSCHEIN BEI ERDARBEITEN

Ob im öffentlichen Bereich oder daheim im eigenen Garten: Wer schachtet, läuft Gefahr auf Strom- oder Erdgasleitungen zu stoßen. Nicht selten werden Leitungen beschädigt und Versorgungsunterbrechungen sind die Folge. Auf der sicheren Seite ist man mit einer Leitungsauskunft der Stadtwerke. Ansprechpartnerin ist:

ISABELL GALLUS
T 03921 482 251 7
M Isabel.Gallus@swben-burg.de

ERFOLGREICH AUF GUTEM KURS

Jahresergebnis 2014 liegt über Plan – neue Kunden und Geschäftsfelder gleichen Absatzrückgang bei Gas und Wärme aus – Entwicklung der Region im Fokus.

Die Stadtwerke Burg steuern weiterhin ihren Erfolgskurs. Im Vergleich zu 2013 hat sich das Ergebnis im Geschäftsjahr 2014 um 60.000 Euro auf nunmehr 1,492 Millionen Euro Gewinn nach Steuern verbessert. Umso erfreulicher sei diese Entwicklung vor dem Hintergrund schärferen Wettbewerbsdrucks und sinkender Absätze bei Gas und Wärme, sagte Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. Was vor allem aus der milden Witterung resultierte: Das Berichtsjahr war das wärmste seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen. „Aber auch die Anstrengungen für Klimaschutz und höhere Energieeffizienz wirken sich auf die Absatzentwicklung aus – Verbraucher kommen insgesamt mit immer weniger Heizenergie aus", hielt er fest.

Dennoch ist die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke positiv. Dies schreibt Dr. Alfred Kruse permanenter interner Prozessoptimierung sowie dem konsequenten Aufbau innovativer Produkte und Services zu. „Das hat uns neue Kunden gebracht und die Bekanntheit unserer Marke erhöht, was wiederum die Kundenbindung fördert", führte er aus. Bescheinigt wird die gelebte Kundennähe

Steuermann: Dr. Alfred Kruse, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

„Investitionen in Infrastruktur sichern die hohe Versorgungsqualität."

auch durch die wiederholte Auszeichnung als TOP-Lokalversorger Gas und Strom seitens eines unabhängigen Verbraucherportals. Und in neuen Geschäftsfeldern besteht Wachstumspotenzial. So unterstützen die Stadtwerke über ihr „Kompetenzcenter Beleuchtung" Kommunen sowie Gewerbe- und Industriekunden mit Beratungsleistungen und effizienten Beleuchtungslösungen.

Der erwirtschaftete Gewinn wird komplett an die Anteilseigner im Verhältnis ihrer Gesellschafteranteile ausgeschüttet: 50 Prozent gehen an die Stadt Burg, 49 Prozent an die Gelsenwasser AG und ein Prozent an die AggerEnergie GmbH. Für den Haushalt der Stadt Burg sind die Stadtwerke ebenfalls eine verlässliche Größe: Zusätzlich zur Gewinnausschüttung von 746.000 Euro profitiert sie von rund 303.000 Euro an Gewerbesteuer sowie Konzessionsabgaben von zirka 646.000 Euro. Zudem tragen die Stadtwerke Burg entscheidend dazu bei, die regionale Wirtschaft zu stärken und lokale Arbeitsplätze zu erhalten. Der Energiedienstleister vergibt Aufträge vorrangig an heimische Unternehmen und fördert kulturelle und soziale Projekte sowie den Sport. ■

BONUS FÜR EIN GESUNDES KLIMA

Wer Strom von den Stadtwerken bezieht, lässt damit gleich seine Betriebsstätte klimaneutral stellen – ein Angebot für Gewerbetreibende

Gute Nachricht für Gewerbekunden: Wer seinen Strom von den Stadtwerken Burg bezieht, der tut gleichzeitig dem Klima etwas Gutes. Möglich machen das neue Stromprodukte für Gewerbekunden.

Wie das funktioniert, erklärt Christina Schramm, die bei den Stadtwerken die KlimaManufaktur betreut: „Mit unseren neuen, innovativen Produkten, die wir seit September 2015 anbieten, liefern wir dem Malermeister, dem Blumenladen, dem Bäcker wie auch allen anderen kleinen Gewerbetreibenden nicht nur Strom, sondern stellen zugleich deren Unternehmen klimaneutral." Heißt konkret: Zum einen erfolgt die komplette Stromlieferung über ein Jahr lang klimaneutral. Zum anderen werden bis zu fünf Mitarbeiter über ein Jahr klimaneutral gestellt. Zusätzlich stellen die Stadtwerke bis zu 10.000 Kilowattstunden Erdgas klimaneutral. „Und das alles ohne Zusatzkosten für unsere Gewerbekunden", sagt Christina Schramm und erklärt, wie das praktisch funktioniert: „Ganz vermeiden lassen sich CO_2-Emissionen ja leider nicht. Dennoch können wir Gutes tun, indem wir die in den Unternehmen verursachten klimaschädlichen Emissionen an anderer Stelle ausgleichen. Zumal es für das Weltklima keinen Unterschied macht, wo Emissionen verursacht und wo sie vermieden werden. Die Kosten für den monetären Ausgleich übernehmen wir, sprich sie sind bereits Produktbestandteil."

Und das Beste daran: Der attraktive Strompreis, der die Klimaneutralität bereits beinhaltet, bleibt unverändert. „Bei den Stadtwerken Burg können Gewerbetreibende also günstig Strom einkaufen und bekommen die Klimaneutralität ihrer Betriebsstätte als Bonus gleich mit dazu", so Christina Schramm. „Damit tun sie etwas für ihr Image als nachhaltiges Unternehmen und können ihre Wettbewerbsposition stärken." Angesprochen sind Gewerbekunden in Burg und im Jerichower Land.

Die Stadtwerke Burg gehen in Sachen Klimaschutz mit guten Beispiel voran. Christina Schramm bestätigt stolz: „Der gesamte Unternehmenssitz mit allen Mitarbeitern arbeitet klimaneutral."

Übrigens: Über 800 Gewerbekunden aus Burg und der Region kommen automatisch in den Genuss der neue Produkte: „Alle bestehenden Verträge werden umgestellt, natürlich ohne Zusatzkosten. Darüber informieren wir unsere Kunden in einem persönlichen Anschreiben", so Christina Schramm. Und ja: Das Klima sagt Danke! ■

Kontakt

CHRISTINA SCHRAMM

T 03921 918 5 30
M Christina.Schramm@swb-burg.de

Gut fürs Klima: Die Transparent-Stromprodukte für Gewerbekunden machen das möglich.

BESSER LÄUFT'S GEMEINSAM

Bei der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf" in Gommern finden Mieter und Mitglieder immer eine offene Tür.

Ruth Haupt begrüßt die Chefin der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf" Gommern eG Sylvia Camin wie eine gute Bekannte: „Hallo Sylvia, wie schön dich zu treffen. Geht's dir gut?" Und Sylvia Camin nimmt sich die Zeit für einen kurzen Plausch mit der 82-jährigen Mieterin, die gerade vom Friseur kommt und unbedingt noch loswerden möchte, wie toll die Dampferfahrt der Senioren war. „So ist das hier bei uns, wenn man sich im Wohngebiet, beim Bäcker oder wo immer sonst trifft", erklärt Sylvia Camin, Vorstandsvorsitzende der Wohnungsgenossenschaft. „Nicht nur ich selbst bin bekannt wie ein bunter Hund. Das gilt auch für mein Team – und beruht zudem auf Gegenseitigkeit", sagt die 65-Jährige schmunzelnd. „Wir kennen unsere Mieter und Mitglieder ebenso. Viele von ihnen halten uns seit langem die Treue." Die Chefin bezeichnet das als angenehm und herausfordernd zugleich. „Die Erwartungshaltung unserer Mieter ist hoch", erklärt sie und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Kein Wunder, schließlich verwöhnen wir sie immer ganz schön."

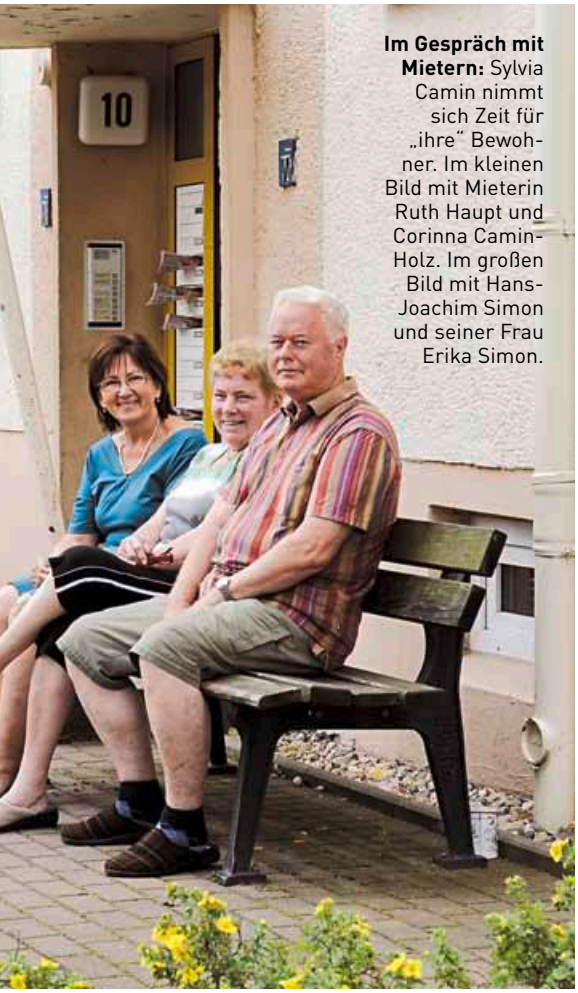
Tradition trifft Moderne

Im 60. Jahr ihres Bestehens verfügt die Genossenschaft über 760 Wohnungen und zählt 822 Mitglieder. Insgesamt wohnen hier rund 1.200 Mieter. Ihr Altersdurchschnitt liegt bei 58 Jahren. Die „Glückauf"-Geschäftsstelle mitten im Wohngebiet ermöglicht ganz kurze Wege und bietet eine Tür, die so gut wie nie verschlossen ist. „Für die Mieter da zu sein – das ist unsere Philosophie", sagt Sylvia Camin. „Und deshalb nehmen wir uns selbst dann Zeit für unsere Bewohner, wenn wir eigentlich gerade mal nicht dienstlich unterwegs sind."

Die Chefin selbst ist seit 25 Jahren dabei. Vor drei Jahren hat sie ihren Mann, der zwei Jahre nach ihr zur Genossenschaft kam und inzwischen seinen Ruhestand genießt, als Vorstandsvorsitzende abgelöst. Seit vier Jahren arbeitet auch eine ihrer beiden Töchter im Unternehmen. Was sie selbst an ihrer Arbeit reizt? „Dass ich etwas bewegen kann. Wir haben viel für unsere Mieter erreicht", antwortet sie ohne Zögern und zählt auf: „ Alle Wohnungen sind saniert. Auf Wunsch bauen wir Wohnraum zum Beispiel so um, dass größere Bäder entstehen." Auch die Heizungsmodernisierung sei ein wichtiges Thema. Derzeit stehen vor allem Maßnahmen auf dem Programm, die unter das Stichwort Barrierefreiheit fallen. Wie der Bau von Aufzügen, die in jeder Etage halten, oder zusätzliche Handläufe in den Treppenhäusern. „So können unsere betagten Bewohner möglichst lange in ihren Wohnungen bleiben." Aber auch junge Muttis mit Kinderwagen wüssten diese Bequemlichkeit sehr zu schätzen. Stolz ist die Vor-

Kleines Bild: Die Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf" ist der zentrale Anlaufpunkt für alle Mieter.

standsvorsitzende zudem auf den Service, den die Genossenschaft ihren Bewohnern bietet. Dazu gehört unter anderem das hauseigene TV, das den Haushalten Zugriff auf 344 digitale Fernsehsender, 85 Radioprogramme und ein eigenes Infoprogramm ermöglicht. Und dann sind da noch die regelmäßigen Gemeinschaftsaktionen: Spielenachmittage, Fahrradtouren, Feste wie der 2016 anstehende 60. Geburtstag oder die jährliche Mitgliederversammlung, die immer zugleich auch zu einem kulturellen Höhepunkt avanciert. Zum Service gehören zudem zwei Gästewohnungen sowie eine Begegnungsstätte für Veranstaltungen jeder Art. Mit der Vermittlung von Seniorenangeboten und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen will die Genossenschaft dem hohen Altersdurchschnitt ihrer Bewohner Rechnung tragen. „Wir machen wirklich viel möglich. Ohne dabei jedoch die wirtschaftliche Seite aus den Augen zu verlieren", sagt Sylvia Camin. So werde zum Beispiel für kleinere Maßnahmen wie einen Thermostatwechsel kein kostenintensiver Fremdauftrag ausgelöst. „Solche Dinge erledigen unsere beiden Hausmeister in der Regel flink selbst." Auch der Wechsel des Energieversorgers zum Jahresbeginn 2015 war eine solche Effizienzmaßnahme. „Die Stadtwerke Burg hatten ein gutes Angebot und – das ist für uns ebenso wichtig – sie sind als Ansprechpartner vor Ort", so die Chefin.



Im Gespräch mit Mietern: Sylvia Camin nimmt sich Zeit für „ihre" Bewohner. Im kleinen Bild mit Mieterin Ruth Haupt und Corinna Camin-Holz. Im großen Bild mit Hans-Joachim Simon und seiner Frau Erika Simon.

Engagement schafft Vertrauen

Wenn Sylvia Camin von „ihren" Mietern spricht, leuchten ihre Augen. „Unsere Chefin steht nun mal mit Herzblut hinter dem, was sie tut", sagt Tochter Corinna Camin-Holz, die im Unternehmen für die Mitgliederverwaltung und die Betriebskosten verantwortlich ist, über ihre Mutter. Und die sagt über sich selbst, dass sie ihre Motivation für die tägliche Arbeit vor allem aus dem Vertrauen schöpft, dass die Bewohner der Genossenschaft entgegenbringen. „Ich spüre das Interesse der Mieter und das ist ein schönes Gefühl." Wenn sie sich etwas wünschen dürfte? „Dann wirklich überall ein so gutes Miteinander wie beispielsweise im Haus Am Rohrteich 10, wo Hans-Joachim Simon und seine Frau Erika wohnen." Seit 1969 gehören sie zur Genossenschaft. „Uns geht es gut hier", berichtet der 72-Jährige. „Unsere Wohnung haben wir gemeinsam mit der Genossenschaft hergerichtet. Im Haus gehen alle freundlich miteinander um und unterstützen sich. Wenn wir jetzt auch noch richtig schnelles Internet bekämen, dann wäre alles perfekt", fügt er noch in Richtung „Glückauf"-Chefin hinzu. „Ist in Arbeit, Herr Simon", kommentiert sie. „Wir sind schon dabei, die Glasfaserkabel zu verlegen." ■

Zur Person: Sylvia Camin leitet die Wohnungsgenossenschaft seit 25 Jahren.

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT „GLÜCKAUF" GOMMERN EG

Albert-Schweitzer-Str. 2a
39245 Gommern

T 039200 51414

www.wg-glueckauf-gommern.de

SCHARFF TRAUCO GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Alles für Haus, Hof, Garten und Freizeit!

PREISKRACHER 5,– €

Rindenmulch - 3 Sack á 40 kg

DAS IST NOCH LÄNGST NICHT ALLES!
Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.scharff-burg.de!

Tausende verschiedene Farbtöne (Farbmischanlage)
Tolle Tapeten, Strukturanstriche oder Wandtattoos,
Laminate, Parkett im modernsten Design,
große Fliesen- und Badmöbelausstellung

Schrauben, Bohren, Sägen, Schleifen ...
das passende Werkzeug - finden Sie bei uns!

Gartenholz, Gartenmöbel, Schmuckzäune,
Blockhäuser, Carports, Teiche, Pools,
Springbrunnen, Grillkamine, Kinderspielgeräte

Heimtierbedarf

Weitere Angebote

Grill-gewürze
versch. Sorten
180 g
ab 9,99*

Räucherholz
versch. Sorten
500 g
ab 6,99*

Buchen-Holzkohle
2,5 kg
nur 3,99*

Aktueller Gartenkatalog kostenlos im Baumarkt!

Smoker „Classic“
mit seitlicher Feuerbox
nur 299,99*

Edelstahl-säulengrill „Bavaria“
nur 39,99*

MTD Elektro-Rasenmäher
1.000 Watt,
32 cm Schnittbreite
nur 49,99*

Acryl-Holzlasur
5 l
versch. Farbtöne
nur 9,99*

Holzschutz-Lasur
2,5 l
versch. Farbtöne
ab 34,99*

J. G. Scharff GmbH Burg & Co.KG
Zerbster Ch. 11g . 39288 Burg
Tel.: 03921 / 914-200 . Fax: 914-260
www.scharff-burg.de

Öffnungszeiten
Baufachmarkt
Mo - Fr: 7:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 8:00 bis 14:00 Uhr

Baustoff-Fachhandel
Mo - Fr: 7:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 12:30 Uhr

Ihr Vorteil in Preis, Service und Leistung

Solange der Vorrat reicht.
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

GEHEIMTIPP ROTE BETE

Kennen Sie das? Ist zwar gesund, schmeckt aber nicht wirklich lecker. Anders bei Roter Bete: Die gehört nicht nur zu den gesündesten Gemüsesorten auf diesem Planeten, sie schmeckt zudem hervorragend und steht in Windeseile auf dem Tisch. Sie wollen Details? Bitteschön: Rote Bete hat kaum Kalorien, kann den Blutdruck senken, schenkt frischen Atem und wirkt sich vorteilhaft auf die Haut aus. Unter anderem. Annette Meyer, Prokuristin der Stadtwerke Burg, baut die kleinen Power-Rüben in ihrem Garten an und zeigt, wie man sie besonders köstlich zubereiten kann. „Schon seit meiner Kindheit bin ich bekennender Rote-Bete-Fan. Seit ich einen eigenen Garten habe, dürfen die natürlich nicht fehlen." Das wissen im Übrigen auch ihre Stadtwerke-Kollegen zu schätzen. Weil ihr Anbau den Eigenbedarf übersteigt, versorgt sie die gern mal mit den kleinen roten Knollen beziehungsweise einer leckeren Eigenkreation aus der Küche.
In ihrem Garten wachsen neben Roter Bete verschiedener Couleur unter anderem gleich mehrere Tomatensorten, Gurken, Zucchini, Zwiebeln, Kräuter ... und ganz viele wunderbar duftende Rosen. Für die Diplom-Volkswirtin, die tagsüber vor allem mit Zahlen zu tun hat, ist der Garten kreativer Ausgleich zu Bilanzen, Jahresabschlüssen und Co. „Zahlen sind zwar spannend, aber manchmal eben auch ein bisschen trocken", sagt die ambitionierte Hobbygärtnerin lächelnd. ■

ROTE-BETE-CARPACCIO (2 PERSONEN)

Zutaten:
5 Rüben Rote Bete (mittelgroß),
1 EL dunklen Balsamico-Essig,
20 g feingewürfelter frischer Ingwer,
Schwarzer Pfeffer aus der Mühle,
2 EL Gemüsebrühe,
2 große oder 4 kleine rote Zwiebeln

Zutaten für das Dressing:
4 TL Olivenöl,
3 TL Balsamico-Essig (dunkel),
Salz und Pfeffer nach Belieben,
2 TL Ahornsirup,
2 TL Meerrettich aus dem Glas

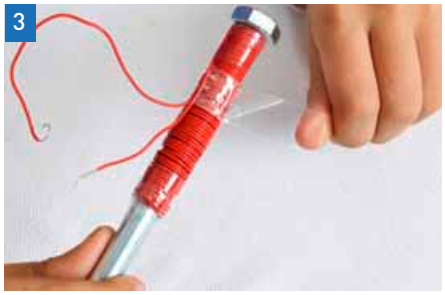
Zubereitung:
Die Rote Bete mit allen Zutaten (außer Zwiebeln) im Ganzen kochen (nach Belieben gar oder etwas bissfester).
Nach dem Abkühlen die Rote Bete in dünne Scheiben schneiden und kreisförmig auf einem Teller anrichten. Dann die Zwiebeln in feine Ringe schneiden und auf der Roten Bete verteilen. Zum Schluss mit dem angemischten Dressing beträufeln. Das Ganze kann dann wahlweise mit ein paar Parmesanhobeln oder Ziegenfrischkäse sowie mit etwas Rucola geschmacklich und optisch aufgewertet werden. Mit Frischhaltefolie abgedeckt noch mindestens zwei Stunden marinieren lassen und dann: Guten Appetit! Die Rote Bete ist die perfekte Vorspeise im Sommer, passt aber auch als leichtes Hauptgericht mit frischem Baguette und einem Glas trockenen Weißwein.

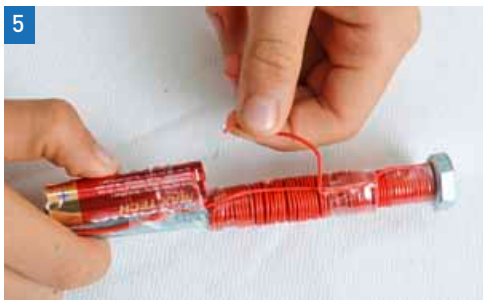
UNFASSBAR ANZIEHEND

Mit wenigen Handgriffen kannst du dir einen Elektromagneten basteln, der bestimmte Dinge anzieht. Anders als ein Dauermagnet funktioniert er aber nur, wenn Strom fließt. Unser Experiment beweist es: Unterbrichst du den Stromkreis, verliert der Magnet sofort seine Anziehungskraft.

Ein- und ausschaltbare Elektromagneten bewegen nicht nur Spielzeugautos. Eine mehr als 430 Kilometer pro Stunde schnelle Magnetschwebebahn befördert zum Beispiel Fahrgäste von Schanghai zum Flughafen der chinesischen Stadt und zurück in die City. Elektromagnete in den Seitenteilen der Bahn und unter der Schiene heben den Zug an, bis er berührungslos schwebt.

Der Däne Hans Christian Ørsted bemerkte im Jahr 1820, dass seine Kompassnadel zuckte, wenn in ihrer Nähe Strom floss. Er stellte fest, dass elektrische Ströme Magnetfelder erzeugen. Elektrizität und Magnetismus sind also eng verwandt: Ein zu einer Spule aufgewickeltes Strom führendes Kabel erzeugt ein Magnetfeld, das durch die Anzahl der Wicklungen und einen Eisenkern noch stärker wird.





So wird's gemacht: Elektromagnet selbst gebastelt

1. Das brauchst du:
- eine 18 Zentimeter lange Bolzenschraube aus Stahl
- vier Meter isolierten Draht (Durchmesser 1 Millimeter)
- eine AA-Batterie
- Klebeband, Abisolierzange

2. Zuerst musst du den Draht auf die Bolzenschraube wickeln – damit fängst du direkt hinter dem Schraubenkopf an. Lass ein etwa 15 Zentimeter langes Drahtstück heraushängen. Wickle eine Lage Draht bis zur Mitte der Bolzenschraube, dann noch eine zweite Lage über die erste. Je mehr Wicklungen dein Draht hat, desto stärker wird der Elektromagnet.

3. An beiden Drahtenden mit der Zange (oder auch mit einer Schere) vorsichtig die Kunststoff-isolierung entfernen, sodass der Draht jeweils etwa zwei Zentimeter freiliegt. Jetzt klebst du beide Drahtenden mit Klebeband an der Schraube fest.

4. Wickle jetzt das Ende des längeren Drahtes um den kleinen Kopf am Pluspol der Batterie (auf der Batterie mit + gekennzeichnet) und befestige es mit Klebeband.

5. Nun verklebst du die Batterie mit der Schraube. Der Pluspol der Batterie zeigt dabei in Richtung Gewinde, der freie Minuspol zum aufgewickelten Draht. Dazu nimmst du ein langes Stück Klebestreifen und wickelst es mehrfach um Batterie und Schraube.

6. Wenn du jetzt das freie Drahtende an den Minuspol hältst, wird deine Schraube zum Magneten. Mit ihrem Kopf kannst du zum Beispiel Büroklammern aus Draht hochheben oder ein leichtes Rennauto aus Eisen bewegen. Tipp: Löse den Kontakt zum Minus-pol immer, wenn du deinen Elektromagneten nicht mehr zum Spielen benutzt. Bei Dauerbetrieb entlädt sich sonst die Batterie sehr schnell.

Basteln online
Noch mehr Fotos, die Schritt für Schritt zeigen, wie der Elektromagnet gebaut wird, findest du im Internet. Einfach QR-Code oben mit einem Smartphone scannen oder Anleitung am Computer lesen: www.energie-tipp.de/junge-forscher

AUSPROBIEREN MACHT SCHLAU

Der Experimentierkasten „Easy Energy" von Kosmos enthält alle Materialien für 100 Experimente – vom einfachen Stromkreis mit Schalter und Leuchtdiode bis hin zur selbst gebauten Solaranlage mit Stromspeicherakku. Kinder ab acht Jahren können damit ausprobieren, was mit erneuerbaren Energien alles möglich ist.

Magischer Antrieb: Dein Elektromagnet zieht das Metallauto wie von Zauberhand an.

3 PRAKTISCHE KOMPAKTMIXER ZU GEWINNEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von drei WMF Coup Kompaktmixern.

Zerkleinern, mixen, pürieren – für den Kompaktmixer Coup aus der WMF-Serie „Küchenminis" alles kein Problem. Der leistungsstarke 400-Watt-Motor sitzt im eleganten Edelstahlgehäuse, das sechsflüglige Edelstahlmesser arbeitet mit bis zu 20 000 Umdrehungen pro Minute. Fünf Geschwindigkeits- und eine Pulsstufe stehen zur Verfügung. Der 0,8-Liter-Glaskrug mit Deckel samt integriertem Dosierbecher lässt sich leicht abnehmen und reinigen. Rutschsichere Füße garantieren einen sicheren Stand. Kompakte Bauform und modernste Technik sorgen für 42 Prozent Energieersparnis gegenüber einem herkömmlichen Gerät. Und Platz findet der Mixer selbst in der kleinsten Küche.

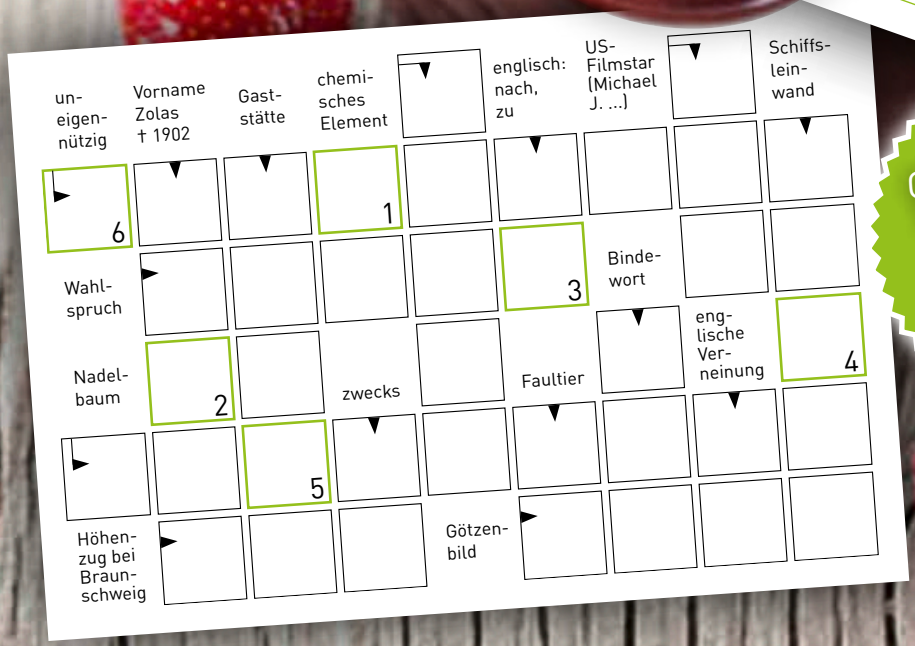
JETZT AM GEWINNSPIEL TEILNEHMEN!

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine Postkarte an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
D-39288 Burg
E-mail: info@swb-burg.de

Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2015 lautete SOLARSTROM. Über den Eiscrusher von Gastroback freuten sich Frank Bester aus Parchau, Heidrun Berger aus Ihleburg und Simone Hoffmann aus Burg.



LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6

GLEICH AM GEWINNSPIEL TEILNEHMEN UND EINEN SCHICKEN MIXER GEWINNEN!

DEINE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Jetzt wechseln und **SPAREN**!

STROMKOSTEN (3.500 kWh/a Verbrauch)

E.ON ENERGIE DEUTSCHLAND
Grundversorgung

1.101,25 €
Arbeitspreis 29,16 ct/kWh
Grundgebühr 80,65 €/a

STADTWERKE BURG
Transparent Strom Region

974,49 €
Arbeitspreis 24,86 ct/kWh
Grundgebühr 104,39 €/a

DEINE ERSPARNIS 126,50 €

STADT
WERKE
BURG

Pasta.
Postamt.
Platzregen.
Auf Appruf.

JEPPY - die neue mobile Begleitung für das Jerichower Land.

www.jeppy.de - kostenlos downloaden

Erhältlich im App Store

ANDROID APP ON Google play